



<https://biz.li/3mjk>

HUNDERTE BESUCHER STRÖMEN ZUM 50. JUBILÄUM DER JUGENDFEUERWEHR LAATZEN

Veröffentlicht am 12.10.2015 um 10:20 von Redaktion LeineBlitz

Nachdem vor wenigen Wochen das 35. Jubiläum der Freundschaft zwischen den Feuerwehren Laatzten und Hofbieber gefeiert wurde, stand nun schon wieder ein Jubiläum bei der Laatzener Feuerwehr auf dem Programm: Der 50. Geburtstag der Jugendfeuerwehr wurde mit einem Tag der offenen Tür begangen. Hunderte von Besuchern strömten am Sonnabend ab 11 auf das Gelände am Sankt-Florian-Weg. Die Helfer der Ortsfeuerwehr hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und Einiges vorbereitet: Für die kleinen Kinder gab es eine Schminkstation am Stand der Kinderabteilung, ein Feuerwehrauto als Hüpfburg, ein Feuerwehr-Minilöschfahrzeug zum Krabbeln und etliche Kleinigkeiten (Malbücher und kleine Hefte) zum Mitnehmen. Die größeren Kinder sowie die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit den Fuhrpark



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr demonstrieren bei dieser Übung ihren Ausbildungsstand.

genauer anzuschauen und am VGH-Mobil Brandschutztipps zu erhalten. Mit dabei war natürlich auch der Feuerwehrmusikzug Laatzten, der die Veranstaltung musikalisch unterstützte. Um 11.30 begrüßte Ortsbrandmeister Klaus-Dieter Wichmann die Gäste, unter ihnen auch Abgeordnete des Bundestages, des Landtages sowie des Laatzener Rates. Bürgermeister Jürgen Köhne überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung und wünschte der Jugendfeuerwehr sowie den Gästen einen erfolgreichen und interessanten Tag: "Dieses Fest ist ein hervorragender Anlass die gute Kameradschaft und Freundschaft innerhalb der Feuerwehr kennen zu lernen". Anhand von Fotos und Dokumenten der letzten 50 Jahre zeigte Jugendfeuerwehrwart Gunnar Krone einen kurzen Rückblick auf die zurückliegenden Jahre seit der Gründung im Jahr 1965. "Etwa 70 Prozent des Nachwuchses der Einsatzabteilung kommt über die Jugendfeuerwehr", sagte Wichmann nach dem Rückblick und unterstrich damit nochmals die Wichtigkeit der Jugendförderung. Eine besondere Ehrung nahm Brandabschnittsleiter Eric Pahlke im Namen der Region vor: Der stellvertretende Stadtbrandmeister Dirk Kröger erhielt für 50 Jahre und Pressewart Gerald Senft für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung das Feuerwehrehrenkreuz des Landes Niedersachsen verliehen. Dank gab es auch von der Region Hannover mit einer Urkunde. Gegen Mittag startete dann das Programm der offenen Tür. Mit zwei Übungen demonstrierten die Laatzener ihren hohen Ausbildungsstand. Bei einem Verkehrsunfall musste eine eingeklemmte Person gerettet werden. Mit einem Ersthelfer, der den Unfall entdeckt, startete diese vom stellvertretenden Ortsbrandmeister Sebastian Osterwald kommentierte Übung. Dabei gab er den Besuchern Tipps zum richtigen Verhalten an Einsatzstellen. Vom Absichern bis zum Notruf 112 wurde alles erläutert, ebenfalls die technische Rettung durch die eingesetzten Helfer. Am Nachmittag demonstrierten zwei Helfer eine Fettexplosion in einer Küche. Zugführer René Stuckenberg moderierte dieses Szenario eindrucksvoll anhand einer in Flammen stehenden Hütte. "Dieses Bretterhaus könnte auch ihre Küche sein die in Flammen steht", sagte er eindrucksvoll den zuhörenden Hunderten von Zuschauern. Wenige Minuten nach der Fettexplosion stand das Bretterhaus lichterloh in Flammen. Die Feuerwehr war allerdings sehr schnell zur Stelle und löschte unter Atemschutz das kleine Häuschen. Mit einer Schaumpistole wurden am Ende auch noch die letzten Brandnester abgelöscht. Im weiteren Verlauf des Nachmittags gab es noch einen Wettkampf zwischen ehemaligen Mitgliedern der Jugendabteilung und dem jetzigem Nachwuchs. Mit reichlich Applaus bedankten sich die Besucher für die Programmpunkte. Im hinteren Teil der Fahrzeughalle zeigten Stellwände die

Geschichte der zurückliegenden 50 Jahre Jugendarbeit bei der Laatzener Feuerwehr. Vor den Stellwänden bildeten sich regelmäßig kleine Gruppen von Besuchern, die sich auf den Bildern wiedererkannten. Eine Chronik zur Geschichte der Jugendabteilung hat Dirk Kröger in akribischer Kleinarbeit zusammen getragen. Auch dabei waren Polizei und DRK: Die Polizei mit einem Einsatzwagen und das DRK mit einem Rettungswagen nebst ehrenamtlicher Besatzung. Die derzeit 23 Jugendlichen (Mädchen und Jungen) treffen sich immer freitags (außer in den Ferien) gegen 16.45 Uhr im Feuerwehrhaus am Sankt-Florian-Weg 3 in Laatzten. Wer sich für Feuerwehrtechnik interessiert und mindestens zehn Jahre alt ist ist jederzeit willkommen. Nähere Infos auch unter: www.fw-laatzten.de.